

Und wieder einmal: Neustart. Neustart nach der Corona-Krise. Neustart nach dem Ukraine-Schock. Neustart nach der Pfarrgemeinderatwahl. Langsam reicht's mit den Neustarts. Aber wollen wir das überhaupt, einen Neustart? Wäre es nicht besser, es bliebe alles so, wie es ist? Ein Sommer wie damals?...Das Verwickelte ist nur: nach Corona und Ukraine Konflikt ist die Situation halt nimmer die gleiche wie vorher. Dort weiterzumachen, wie es vor einem Problem aufgehört hat, geht halt nicht. Sie werden die Situation neu bewerten müssen, um die Dinge richtig anzugehen. Also gewissermaßen ein Neu-Neustart.

Lieber Olaf, diese Gedanken hast du uns im letzten Pfarrblatt in deiner Kolumne „echt jetzt“ mitgegeben. Wie immer bei dir: Klare, direkte Worte, die Mut machen wollen, nicht still und verzagt sitzen zu bleiben, sondern zu starten.

Diese Worte bekommen durch deinen plötzlichen Tod, einen neue Bedeutung. Der Neu-Neustart ohne dich hier bei uns, an der Seite von Birgit und den Kindern, deiner Familie, deiner Arbeitskollegen und von uns aus den Pfarrgemeinden Schutzengel, Christkönig und deiner „Singpfarre“ Graz-Süd ist noch nicht vorstellbar. Wir stehen an und es tut einfach weh, dass du uns nicht mehr zuwinkst, uns ansprichst, in die Tasten der Orgel greifst, ein neues Lied anstimmst, oder in die Pedale trittst. Ja, es stimmt wir können nicht mehr so

weitermachen, wie vor dem 6. August. Aber wie geht das mit dem Neu-Neustart?

Was du uns in deiner Vitalität und Zielstrebigkeit mitgegeben hast, gewürzt mit humorvollem Dranbleiben, dein Beispiel, ist für uns jetzt in unserer Trauer und Orientierungslosigkeit wie ein Samenkorn. Ein Samenkorn der Dankbarkeit, in dem all das klein und kaum sichtbar drinnen steckt, was du für viele von uns warst: Ein verlässlicher Begleiter, der ermutigt und sich nicht zu gut ist anzugreifen, wenn es notwendig ist.

Dein Leben ist schnell aufgegangen, gereift und voll geworden – unvermutet schnell. Dein Leben ist gelungen und dafür danken wir dir heute und dem, der alles gibt. Im Vertrauen auf diesen Herrn Jesus Christus, der sein Wort auch in dein Herz gesät hat und darin einen lebendigen Glauben erweckt hat, wollen auch wir die Samen der Dankbarkeit aussäen. Wir hoffen, dass sie keimen und wachsen und reifen. Der Neu-Neustart passiert unter Tränen und in dem Vertrauen, das du im letzten Satz deines Kommentars formuliert hast:

Es wird gut werden.

Für dich hoffen und glauben wir, dass dein Neu-Neustart gelungen ist, dass für dich jetzt schon alles gut ist, beim Festmahl in der neuen Welt Gottes. Du wirst neue Lieder singen, die wir noch nicht kennen. AMEN!